

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I. NEUES RATHAUS. 1. STOCK TÜR 309b - TELEPHON B 40 5 20, KL. 1121, 1192, 119

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 12./Jänner 1956

Blatt 37

Wiener Gaskandelaber werden "exportiert"

=====

12. Jänner (RK) Die mit der fortschreitenden Elektrifizierung der öffentlichen Beleuchtung in Wien überflüssig gewordenen Gaskandelaber kommen in den Bundesländern zu neuen Ehren. Vielen Wienern dürfte bei der Betrachtung der neuen Beleuchtungsanlagen in den niederösterreichischen und burgenländischen Gemeinden die Ähnlichkeit der Lichtmaste mit den ehrwürdigen Wiener Gaslaternen aufgefallen sein, ohne zu wissen, daß es sich tatsächlich um Erbstücke aus der Bundeshauptstadt handelt. Soeben wurde eine Anzahl von nicht mehr benötigten Wiener Gaskandelabern vom Gemeindeamt Wiesen bei Mattersburg erworben. Ähnlich wie vor kurzem in Litschau in Niederösterreich werden sie auch dort als elektrische Lichtmaste verwendet.

Nicht weniger begehrt sind die von der Gemeinde Wien ausgeschiedenen Pflastersteine, die nach jedem größeren Straßenumbau an niederösterreichische Gemeinden abgegeben werden. Sehr häufig werden auch demontierte öffentliche Uhren verlangt. Zwei solche Wiener Uhren, die durch zentralgesteuerte Uhren ersetzt wurden, werden demnächst in Wiener-Neustadt aufgestellt. Der Abverkauf erfolgt nach Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten über das Beschaffungsamt der Gemeinde Wien.

- - -

Baugewerbeprüfungen in Wien
=====

12. Jänner (RK) Die nächsten Prüfungen für Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeister werden in Wien ab 5. März und ab 16. April abgehalten.

Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind für den ersten Termin bis 31. Jänner, für den zweiten Termin bis 5. März an das Amt der Wiener Landesregierung, Stadtbauamtsdirektion, Wien 1, Neues Rathaus, zu richten.

Die zur Prüfung zugelassenen Kandidaten werden schriftlich verständigt werden.

- - -

G.W. Bickell zum Gedenken
=====

12. Jänner (RK) Auf den 15. Jänner fällt der 25. Todestag des Orientalisten Prof. Dr. Gustav Bickell.

Am 7. Juli 1838 in Kassel geboren, studierte er in Marburg Philologie und protestantische Theologie und habilitierte sich für indogermanische und semitische Sprachwissenschaft. Seine Beschäftigung mit religiösen Fragen bewog ihn, zum Katholizismus überzutreten und Priester zu werden. Über Münster und Innsbruck kam er 1891 nach Wien, wo er als Ordinarius für Semitistik an der philosophischen Fakultät der Universität wirkte. Seine Forschungen befassen sich mit der Veröffentlichung syrischer Handschriften, insbesondere der syrischen Kirchenväter, vor allem aber mit dem alten Testament. Weiters verfaßte er einen Grundriß der hebräischen Sprache, unterrichtete die hebräische Metrik und gab das biblische Buch "Der Prediger" mit scharfsinnigen Erklärungen heraus. Prof. Bickell war auch Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

- - -

Schneidersöhne tanzen im Stadtpark

=====

12. Jänner (RK) Im Ballkalender der "Rathaus-Korrespondenz" wurde als Veranstaltungsort für den Ball der Wiener Kleidermachersöhne irrtümlich der Schwechater-Hof anstatt die Meierei im Stadtpark angekündigt. Der Ball der Kleidermachersöhne findet Samstag, den 14. Jänner, statt.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wie zu erwarten war, ist das von der Gemeinde Wien anlässlich des 200. Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart zusammengestellte Internationale Jugendorchester zu einer kulturellen Sensation der Bundeshauptstadt geworden. Wir können uns vorstellen, daß Sie vielleicht Interesse daran haben, mit den jungen ausländischen Künstlern in persönliche Verbindung zu treten. Wir teilen Ihnen deshalb mit, daß die Mitglieder des Internationalen Jugendorchesters im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf untergebracht sind. Tel.: A 27 301.

- - -

Die zweitälteste Wienerin feiert Geburtstag

=====

12. Jänner (RK) Das Altersheim Baumgarten hatte heute einen großen Tag. Die älteste Insassin des Heimes und zugleich die zweitälteste Wienerin, Frau Maria Schirf, konnte ihren 103. Geburtstag feiern. Eine riesige Geburtstagstorte und mehrere Gugelhupfe hatte die Küche des Altersheimes geliefert. Die Schwestern schmückten das Bett des Geburtstageskinde mit Blumen und Blattpflanzen.

Zu Mittag stattete Vizebürgermeister Honay der zweitältesten Wienerin im Altersheim einen Besuch ab und überreichte ihr einen Strauß mit weißem Flieder. Der Vizebürgermeister gratulierte Frau Schirf im Namen des Bürgermeisters und überbrachte ihr auch eine Ehrengabe der Stadt Wien. Die nächsten Gratulanten waren Gemeinderätin Platzer, Bezirksvorsteher Figl und der Direktor des Heimes, Oberamtsrat Putzendopler. Mit einem Glas Wein ließ man die

./.

Jubilarin hochleben.

Frau Schirf, die in Stockerau geboren wurde, war die Tochter eines Tuchmachers. Sie lernte Schneiderei und heiratete mit 34 Jahren. Die Ehe dauerte jedoch nur zehn Jahre, da ihr Gatte 1894 starb. Bis 1932 führte Frau Schirf eine Trafik in der Nähe von Graz, die sie dann wegen ihres hohen Alters aufgeben mußte. Sie übersiedelte dann nach Wien und wurde 1946 im Altersheim aufgenommen.

- - -

Münchner Baufachleute besichtigen Wien

Interesse für neue Verkehrsbauten

12. Jänner (RK) Der Stadtrat für das Bauwesen in München, Prof. Dr. Högg, und drei seiner Mitarbeiter sind gestern auf Einladung der Gemeinde Wien in der Bundeshauptstadt eingetroffen. Die Baufachleute wurden heute von Bürgermeister Jonas im Beisein von Stadtrat Thaller und Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Hosnagl im Rathaus empfangen und herzlich begrüßt. Die Gäste aus München interessieren sich in erster Linie für die vielen neuen Verkehrsbauten, so vor allem für den Praterstern, die Opernpassage, die Unterführung auf dem Matzleinsdorfer Platz sowie für Straßenbauten und Kreuzungsregulierungen. Auch die Besichtigung von neuen städtischen Wohnhausanlagen, Wohlfahrtseinrichtungen und der beiden wiedereröffneten Staatstheater ist vorgesehen.

+

Anmerkung für die Redaktion: Stadtrat Prof. Dr. Högg ist mit seiner Begleitung im Hotel Regina abgestiegen. Er wird voraussichtlich bis morgen abend (Freitag) in Wien bleiben.

- - -

Rindernachmarkt vom 12. Jänner
=====

12. Jänner (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 9 Ochsen, 2 Stiere, 27 Kühe, Summe 38. Neuzufuhren Inland: 14 Kühe. Gesamt-auftrieb: 9 Ochsen, 2 Stiere, 41 Kühe, Summe 52. Verkauft: 6 Ochsen, 2 Stiere, 29 Kühe, Summe 37. Unverkauft: 3 Ochsen, 12 Kühe, Summe 15.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 12. Jänner
=====

12. Jänner (RK) Neuzufuhren: 1 Schwein. Verkauft: 1 Schwein.

- - -

Professor Cance bei Vizebürgermeister Weinberger
=====

12. Jänner (RK) Der bekannte Professor für experimentelle Medizin und Ernährungsforscher Prof. Cance hat heute vormittag dem Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, einen Besuch abgestattet und bei diesem Anlaß seiner Freude über die großen Fortschritte der Wiener Medizin und der Gesundheitsverwaltung Ausdruck verliehen. Prof. Cance wird von Wien über Graz, Klagenfurt und Linz seine Rückreise nach Cambridge antreten.

- - -